

# Spielverschiebung und Forfait

Dieses Merkblatt informiert über die wichtigsten Punkte zu Spielverschiebungen und Forfaits. Es beschreibt die in solchen Fällen auszuführenden Schritte auf.

Dieses Merkblatt basiert auf dem internen Hallensaisonreglement des VBCZU sowie dem offiziellen Volleyballreglement (VR) von Swissvolley und dem Ergänzungsreglement ER-SVRZ sowie der Gebühren- und Bussenordnung (GBO) der Swissvolley Region Zürich (Regionaler Volleyballverband).

## 1 Spielverschiebung

### 1.1 Grundsätzliches

- Es gelten VR Art. 94/95, 143-146 sowie ER-SVRZ Art.
- Es besteht grundsätzlich kein Anrecht auf eine Spielverschiebung! Einige wenige Ausnahmen sind im VR definiert (u.a. Europacupteilnahmen). Umso wichtiger ist es den Spielplan bereits an der Spielplansitzung ordentlich zu planen.
- Wir bieten wenn immer möglich Hand für Spielverschiebungen die durch den Gegner angefragt werden, ausser es resultiert daraus potentiell ein überwiegender sportlicher Nachteil oder hohe zeitliche und finanzielle Aufwände. Wir suchen nach konstruktiven Lösungen und erwägen u.a. auch einen Heimrechtsabtausch.
- **Spielverschiebungen sollten so früh wie irgendwie möglich organisiert werden.** Sie sind zeitaufwändig. Bei weniger als 7 Tagen Vorlaufzeit entstehen u.U. höhere Kosten.
- **Bei unvorhersehbaren Spielverschiebungen (z.B. höhere Gewalt, Verkehrskollaps) ist sofort das gegnerische Team, Schiedsrichter und anschliessend der Leiter Technische Kommission zu informieren, sodass das Spielverschiebungsprozedere umgehend initiiert werden kann. Es gelten die Fristen gemäss VR (Nationalliga) resp. ER-SVRZ (Regionalliga).**
- Es fallen in der Regel Gebühren an. Diese werden der Mannschaftskasse der antragsstellenden Mannschaft in Rechnung gestellt. Der Verein übernimmt die Kosten nur in Ausnahmefällen (technische Gründe).
- Der Antrag an den Verband hat mit dem offiziellen Spielverschiebungsformular zu erfolgen (E-Mail reicht in der Regel aus). Anträge müssen immer schriftlich sein!
- **Wichtig: Ein Spiel gilt erst als verschoben, wenn dies vom Verband anerkannt wurde und entsprechend im Gesamtspielplan angepasst wurde. Bei Nichterscheinen droht ein Forfait + Busse. Im Zweifelsfall ist eine Bestätigung beim Verband einzuholen.**

### 1.2 Spielverschiebungsformular & Verbandskontakt

#### 1.2.1 Nationalliga

Das Formular für die Spielverschiebung kann unter folgendem Link heruntergeladen werden:

<http://www.volleyball.ch/index.php?id=96>

Es ist an die Meisterschaftskommission Indoor (MKI) einzureichen. In der Regel reicht ein E-Mail an den Koordinator des nationalen Spielbetriebs bei Swissvolley.

## 1.2.2 Regionalliga / U23

Es ist ein Onlineformular auszufüllen: <http://www.svrz.ch/index.php?id=461>

Der Verschiebungsprozess des Verbands ist auf folgender Seite dokumentiert:

<http://www.svrz.ch/index.php?id=255>

Für Rückfragen kann die Geschäftsstelle des SVRZ kontaktiert werden: [sekretariat@svrz.ch](mailto:sekretariat@svrz.ch)

## 1.3 Vorgehen Spielverschiebung Nationalliga

Wichtig: Die Kommunikation sollte schriftlich (per E-Mail) erfolgen. Bei telefonischen Anfragen idealerweise ein E-Mail nachreichen mit den besprochenen Inhalten. Den Leiter Technische Kommission bei allen Nachrichten in Kopie nehmen und auf dem Laufenden halten.

### 1.3.1 Antrag durch Gegner

Wird eine Mannschaft durch eine gegnerische Mannschaft für eine Spielverschiebung angefragt, wird wie folgt vorgegangen.

1. Leiter Technische Kommission über Anfrage informieren. Gemeinsame interne Prüfung der Anfrage auf Durchführbarkeit (sportlich und technisch). Falls aus sportlicher Sicht durchführbar wird mit 2) fortgefahren. Im Falle einer Ablehnung wird der begründete Entscheid durch das Team dem gegnerischen Team direkt mitgeteilt. In seltenen Fällen kann der Gegner auf einer Verschiebung beharren.
2. Leiter Technische Kommission sucht nach geeignetem Ersatztermin bei Heimspielen und meldet dem gegnerischen Team nach vorheriger Rücksprache mit dem Heimteam mindestens drei Optionen. Der Spieltermin wird verhandelt. Bei Auswärtsspielen nennt das Heimteam TK das gewünschte Spieldatum, wenn mehrere Daten technisch möglich sind.
3. TK mailt dem gegnerischen Team das Einverständnis und bestätigt den Spieltermin.
4. Das gegnerische Team meldet die Spielverschiebung mit dem Formular beim Verband (TK im CC).
5. TK/Team prüft, ob das Spiel seitens Verband offiziell verschoben wurde (und im Spielplan korrekt erfasst wurde) und informiert intern betroffene Parteien. Bei Heimspielen informiert TK die betroffenen Hallenteams, Schreiber-/Täfelers etc. und lässt die Ballholder über den Ballholderkoordinator informieren. TK veranlasst die Anpassung des Spieldatums auf der Vereinshomepage. Bei Spielen unter der Woche werden auch andere Mannschaften deren Trainings davon betroffen sind, informiert.

### 1.3.2 Antrag durch VBCZU-Team

Bei einem Antrag durch ein VBCZU-Team ist wie folgt vorzugehen

1. Team informiert Leiter Technische Kommission über die Verschiebungspläne.
  - a. **Heimspiel:** Team fragt TK nach geeigneten Ersatzterminen (freie Hallen) im Falle eines Heimspiels. TK prüft mögliche Ersatztermine und nennt die Anspielzeiten sowie die Hallen. Der Spieltermin wird beim Spielplanverantwortlichen provisorisch blockiert, sodass dieser nicht an andere Mannschaften zur Verfügung gestellt wird. Sind nicht ausreichend Hallentermine frei, muss TK gegebenenfalls weitere Hallenzeiten zu organisieren versuchen. Zudem wird geprüft, ob die Bestimmungen des Reglements zur Spielansetzung eingehalten werden. Ist keine Hallenzeit mehr verfügbar, wird gegebenenfalls das Heimrecht abgegeben (Verbandsentscheid).
  - b. **Auswärtsspiel:** Das Team kontaktiert die gegnerische Mannschaft und fragt nach neuen Spielterminen. Heimteam und Gegner einigen sich auf einen neuen Spieltermin. Kann keine

Einigung gefunden werden ist via TK in begründeten Fällen ein Antrag an den Verband zu richten (siehe Gründe im Reglement).

Das Team stellt sicher, dass eine schriftliche Einverständniserklärung des Gegners (z.B. E-Mail) vorliegt.

2. Team informiert TK über den neu vereinbarten Spieltermin und füllt das Formular (Swissvolley) mit den notwendigen Informationen aus (Kontaktangaben Gegner etc.) und leitet es an TK weiter zusammen mit der notwendigen Einverständniserklärung des gegnerischen Teams.
3. TK reicht das Formular bei Swissvolley ein.
4. TK/Team prüft, ob das Spiel seitens Verband offiziell verschoben wurde (und im Spielplan korrekt erfasst wurde) und informiert intern betroffene Parteien. Bei Heimspielen informiert TK die betroffenen Hallenteams, Schreiber-/Täfelers etc. und lässt die Ballholer über den Ballholerkoordinator informieren. TK veranlasst die Anpassung des Spieldatums auf der Vereinshomepage. Bei Spielen unter der Woche werden auch andere Mannschaften deren Trainings davon betroffen sind, informiert.

## 1.4 Vorgehen Spielverschiebung Regionalliga / U23

Wichtig: Die Kommunikation sollte schriftlich (per E-Mail) erfolgen. Bei telefonischen Anfragen idealerweise ein E-Mail nachreichen mit den besprochenen Inhalten. Den Leiter Technische Kommission bei allen Nachrichten in Kopie nehmen und auf dem Laufenden halten.

### 1.4.1 Antrag durch Gegner

Wird eine Mannschaft durch eine gegnerische Mannschaft für eine Spielverschiebung angefragt, wird wie folgt vorgegangen.

1. Spielplanverantwortlichen über Anfrage informieren. Gemeinsame interne Prüfung der Anfrage auf Durchführbarkeit (sportlich und technisch). Falls aus sportlicher Sicht durchführbar wird mit 2) fortgefahren. Im Falle einer Ablehnung wird der begründete Entscheid durch das Team dem gegnerischen Team direkt mitgeteilt. In seltenen Fällen kann der Gegner auf einer Verschiebung beharren.
2. Spielplanverantwortlicher sucht nach geeignetem Ersatztermin bei Heimspielen und meldet dem betroffenen Team die möglichen Optionen. Das Team nimmt mit dem Gegner Kontakt auf und verhandelt den neuen Spieltermin. Bei Auswärtsspielen nennt das Team dem gegnerischen Team das gewünschte Spieldatum und informiert den Spielplanverantwortlichen darüber.
3. Das Team mailt dem gegnerischen Team das Einverständnis und bestätigt den Spieltermin.
4. Das gegnerische Team meldet die Spielverschiebung mit dem Onlineformular beim Verband (Team und Spielplanverantwortlicher im CC).
5. TK/Team prüft, ob das Spiel seitens Verband offiziell verschoben wurde (und im Spielplan korrekt erfasst wurde) und informiert intern betroffene Parteien. Bei Heimspielen informiert der Spielplanverantwortliche die betroffenen Hallenteams, Schreiber-/Täfelers etc..
6. Bei Spielen zu Trainingszeiten informiert das Team die Mannschaft und den Trainer, welche die Halle vorher für ihr Training nutzen über den bevorstehenden Trainingsausfall.
7. Der Spielplanverantwortliche informiert TK über das angepasste Spieldatum und veranlasst die Anpassung des Spieldatums auf der Vereinshomepage.

### 1.4.2 Antrag durch VBCZU-Team

Bei einem Antrag durch ein VBCZU-Team ist wie folgt vorzugehen

1. Team informiert Spielplanverantwortlichen über die Verschiebungspläne.
  - a. **Heimspiel:** Team fragt TK nach geeigneten Ersatzterminen (freie Hallen) im Falle eines Heimspiels. TK prüft mögliche Ersatztermine und nennt die Anspielzeiten sowie die Hallen. Der Spieltermin wird beim Spielplanverantwortlichen provisorisch blockiert, sodass dieser nicht an andere Mannschaften zur Verfügung gestellt wird. Sind nicht ausreichend Hallentermine frei, muss TK gegebenenfalls weitere Hallenzeiten zu organisieren versuchen. Zudem wird geprüft, ob die Bestimmungen des Reglements zur Spielansetzung eingehalten werden. Ist keine Hallenzeit mehr verfügbar, wird gegebenenfalls das Heimrecht abgegeben (Verbandsentscheid).
  - b. **Auswärtsspiel:** Das Team kontaktiert die gegnerische Mannschaft und fragt nach neuen Spielterminen. Heimteam und Gegner einigen sich auf einen neuen Spieltermin. Kann keine Einigung gefunden werden ist via TK in begründeten Fällen ein Antrag an den Verband zu richten (siehe Gründe im Reglement).

Das Team stellt sicher, dass eine schriftliche Einverständniserklärung des Gegners (z.B. E-Mail) vorliegt.

2. Team informiert TK über den neu vereinbarten Spieltermin und füllt das Formular (Swissvolley) mit den notwendigen Informationen aus (Kontaktangaben Gegner etc.) und leitet es an TK weiter zusammen mit der notwendigen Einverständniserklärung des gegnerischen Teams.
3. TK reicht das Formular bei Swissvolley ein.
4. TK/Team prüft, ob das Spiel seitens Verband offiziell verschoben wurde (und im Spielplan korrekt erfasst wurde) und informiert intern betroffene Parteien. Bei Heimspielen informiert TK die betroffenen Hallenteams, Schreiber-/Täfelers etc. und lässt die Ballholder über den Ballholderkoordinator informieren.
5. Bei Spielen zu Trainingszeiten informiert das Team die Mannschaft und den Trainer, welche die Halle vorher für ihr Training nutzen über den bevorstehenden Trainingsausfall.
6. Der Spielplanverantwortliche informiert TK über das angepasste Spieldatum und veranlasst die Anpassung des Spieldatums auf der Vereinshomepage.